Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

39. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 26. Februar 1903. Nummer 9.

Es giebt nichts wie Leder

Wenn dasselbe künstlerisch bearbeitet und zur Fabrikation von Artikeln verwendet wird, die zu unserer Bequemlichkeit beitragen.

Leder Moden

Klingt etwas apart als eine Phrase, seitdem es jedoch Mode wurde, daß Damen die Produkte der Gerberkunst bei beinahe allen öffentlichen Gelegenheiten tragen, hat die „Dame Mode" es sich angelegen sein lassen, daß dem Leder ebenfalls soviel Aufmerksamkeit beim Feststellen einer neuen Mode gewidmet wird, als wie den gewobenen Fabrikaten.

Leder Moden für Frühjahr

Wurden zum ersten Male in diesem Laden am verflossenen Montag eröffnet. Kommt und besehet unsere prachtvolle neue Linie in

Musik Behälter, Boston, Shopping, Chatelaine und Handgelenk Beutel, Taschenbücher, Kartenbehälter, Bill Folds, Coin Books ꝛc.

in all den neuen Farben, Formen, Stylen und Einfassungen. Die Ausstellung ist wunderbar vollständig und die Werthe sind von der Art, wie man sie im Globe Warehouse zu finden erwartet.

Chatelaine und Handgelenk Beutel

In Seehund und Walruß Leder, „Budded" Gestell, langen, schweren Ketten, etc. Außerordentlich billig zu **25 Cents.**

Eine andere Linie dieser Beutel in Seehund und Walruß, mit langen vergoldeten und silbernen Ketten, gute Fütterung mit innerer Tasche. Farben grau, braun, tan und schwarz. Ein unübertrefflicher Werth zu **50 Cents.**

Ein feiner Chatelaine oder Handgelenk Beutel, in all den leitenden Farben, extra schwerer vergoldeter oder silberner Kette, eingefaßtes Gestell innere Wechsel Börse, etc. Gleich irgend einem $1.00 Beutel. Unser Preis **75 Cents.**

Unsere $1.00 Chatelaine und Handgelenk Beutel sind so gut als andere, für die $1.25 und $1.35 verlangt werden. Sie kommen in weichem Morokko, Seehund und Walruß Leder, in allen wünschenswerthen Schattirungen, haben künstlerisch vergoldete und silberne Ketten, prachtvoll eingefaßte Gestelle und vollständig neue Formen. Die Anfertigung ist superb.

Chatelaine, Handgelenk und Carry-All Beutel in all den guten Schattirungen und populären Ledern. Schwere silberne oxydirte oder vergoldete Ketten. Sei endbeleidung und das neueste in hübschen Gestellen. Eine prachtvolle Linie von Beuteln, werth $1.75 und $2.00 als Stück Einführungspreis diese Woche, **$2.00.**

Netuska Beutel—Etwas neues und verschieden von den gewöhnlich getragenen Sie sind in New York und London der „Fad" in diesem Moment. Sie kommen in Walruß und Marokko Leder, mit oxidirten Besätzen, extravagenten Kettennadeln, mit großem Metall Knopf und schwarzen Haspen, entweder zum Tragen in der Hand oder am Gürtel. Farben grau, tan oder schwarz. Preise **$4 bis $6 das Stück.**

Eine interessante Linie von Handgelenk und Kutschen Beutel in all den populären Ledern und guten Schattirungen. Verzierte Ketten in ganz neuen Mustern, elegante Besätze, mit feinem Seide Moire Futter, dem Leder anpassend Preise von $2.00 bis $7.50 das Stück.

Musik-Behälter, Boston und Shopping Beutel In all den neuen „Fa s" und „Fancies," ein superbes Assortement zur Auswahl, zu Preisen, die Alle zufrieden stellen werden.

Globe Warehouse.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die beste Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Milchhändler müssen jetzt hier lizensirt sein—sehr vernünftig.

— Die 500 Arbeiterinnen der Galland Fabrik haben eine Union gegründet. Es heißt auch, daß die hiesigen Dienstmädchen sich organisiren wollen.

— Die umfangreiche Seidenfabrik in Georgetown ist in die Hände einer Gesellschaft von Patersop, N. J., übergegangen zum Kaufpreise von $350,000.

— Im Alter von 75 Jahren verstarb am Montag dahier Dr. A. L. Creßler, einer der bekanntesten Aerzte der Stadt, früheres Mitglied der Gesetzgebung und Begründer der ärztlichen Gesellschaft von Luzerne County.

— Daniel Bevan, Postmeister der benachbarten Ortschaft Miners Mills, ist an den Pocken erkrankt und das Postamt ist geschlossen worden. Die Aufregung ist groß, da man eine Verbreitung der Krankheit befürchtet.

— Wie aus den Verhandlungen des Superior Gerichts in Scranton ersichtlich, hat dasselbe dem Architekten Meyers $14,750 zugesprochen. Da er schon früher $10,000 erhalten hatte, so kostet die Geschichte unser County an $25,000

— Gestorben sind hier: Vorletzten Montag Abend Frl. Mable Kantner von Kidder Straße, im Alter von 18 Jahren; —Paul Milbrodt von Ost South Straße verstarb am Mittwoch im Alter von 20 Jahren an einem Lungenleiden Die Eltern und drei Geschwister überleben ihn.

— Steif gefroren im Schnee liegend und blutbedeckt wurde am Donnerstag die Leiche des wohlbekannten Bergmannes Patrick Keefe von Swoyersville aufgefunden. Der Mann ist wahrscheinlich ermordet worden und der Coroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

— Die hiesige Lokalwahl ist für die Deutschen nicht so günstig ausgefallen, wie man hoffte. Wann werden sich unsere Landsleute ein Beispiel an den Welschen und Irländern nehmen und politisch einig werden? Henry Bodmer ist als Assessor wiedererwählt und verdiente eine Wiederwahl.

Pittston.

— Die J. L. Waterson Wohnung an Parsonage Straße wurde Dienstag zum Betrage von $100 durch ein Feuer beschädigt, das eine fehlerhafte Kaminöffnung verursachte.

— Die Leiche des polnischen Farmarbeiters Andrew Schimpa von Exeter wurde gestern Morgen entlang der Lackawanna Eisenbahn aufgefunden. Man fand Blutspuren in der Nähe und am Körper und vermuthet einen Mord.

— Am Fuße des Schachtes der Zeche No. 1 der Pennsylvania Coal Co. dahier fand man am Donnerstag die Leiche des Gruben-Arbeiters Joseph Alhmont. Wahrscheinlich ist derselbe des Morgens bei der Rückkehr nach Hause ausgeglitten und in den 300 Fuß tiefen Schacht gestürzt.

— In der welschen Baptisten Kirche an der Ecke von Lagrange und Oak Straßen entstand Donnerstag Vormittag ein Brand, wahrscheinlich durch eine überheizte Röhre des Heizapparates verursacht. Die Nachbarn bemerkten den Rauch und es gelang, die Flammen mit einem Verlust von mehreren hundert Dollars zu bewältigen.

— Hier verschied am Donnerstag Vormittag in der Person des Levi Goodman einer unserer geachtetsten Mitbürger. Der Verstorbene war schon längere Zeit krank und wird von der Gattin, zwei Töchtern und einem Sohne überlebt. Er wurde vor 67 Jahren in Deutschland geboren, kam 1852 nach Amerika und 1866 hierher, wo er seitdem wohnte.

— Ein Mann namens Lynch von Scranton, der ziemlich stark angetrunken war, fiel am Montag, als er die Eisenbahn Brücke nahe Coxton kreuzen wollte, in den Fluß und nur dem prompten Beistand von mehreren Zuhauern ist es zu verdanken, daß der Mann nicht ertrank. Sein Zustand war zur Zeit ein kritischer, und man nahm an, daß er durch den Fall eine Gehirnerschütterung erhielt.

— Die Wohnung des Charles Everett zu Wyoming gerieth Montag Nachmittag in Brand und ehe die Feuerwehr eintraf, war sie zerstört. Ethel, die 3jährige Tochter der Familie, kam in den Flammen um und Frau Everett, die während dem Vorgange an einer Quelle Wasser geholt hatte, stürzte sich in das brennende Gebäude, um ihr Kind wenn möglich zu retten und mußte mit Gewalt zurückgehalten werden.

— Ein ganz geriebener Kerl scheint der 21jährige C. P. Bosworth von hier zu sein, denn er hatte einen Plan ausgeheckt, um schnell und ohne Mühe reich zu werden, der nicht von einem dummen Kopfe zeugt. Leider bestand der Plan in einem Schwindel und am Dienstag wurde er zu Scranton schuldig befunden und nachdem ihn der Richter tüchtig zurechtgewiesen hatte, entließ er ihn mit einer Strafe von $100 und den Kosten. Bosworth benützte den Correspondenz Plan und ließ sich von seinen Opfern $10 in Geld senden, unter dem Versprechen, ihnen eine vollständige Universitäts-Ausbildung zu geben, welches Versprechen er natürlich nicht halten konnte.

Haben Sie schon probirt

das Stroudsburg „Old Stock Bier"?

Thos. J. Gordon,

7,6 243 Penn Avenue

Stadtrath.

Select Council, 19. Februar.

Das Spezial Comite dieses Zweiges, das ernannt wurde, um die Pocken Situation in Erwägung zu ziehen, berichtete in dieser Versammlung, daß eine Bilanz des Gesundheits Bureaus im Betrage von $3,210 benützt werden sollte, um die Ausgaben in Verbindung mit der Epidemie zu decken; auch soll das Comite fortbestehen, bis die Pocken Situation sich verbessert hat. Der Bericht ward wie vorgelegt angenommen.

Vaughan reichte eine Ordinanz ein, die bezweckt, daß die Welle Straße, Parker Straße, Market Straße, Carbon Straße und Washington Avenue Brücken gereinigt und angestrichen werden sollen. Sie wurde referirt. Die Bewilligungs Ordinanz wurde, wie vom gemeinsamen Voranschlags Comite einberichtet, ohne Zusatz bei erster und zweiter Lesung angenommen. O'Boyle wollte mehr Zeit für Erwägung der Ordinanz erlangen und schlug vor, daß Beschlußnahme verschoben werde, doch unterstützte niemand den Vorschlag.

Bei dritter Lesung wurden die folgenden Ordinanzen bestätigt: Für Errichtung eines Lichtes an der Ecke von Smith Straße und Freeman Avenue; für ein Licht in der 19. Ward; für drei Lichter in der 20. Ward; für ein Licht an der Ecke von Crown Avenue und Moosic Straße; für ein Licht an Meridian Straße, hinter dem Holzhof; für einen Zweigabzugskanal an Theilen von Prescott Avenue und Linden Straße.

Nord Scranton.

— In der Lotus Wirthschaft an der Ecke von Market Straße und Wayne Avenue wurde früh Samstag Morgen ein Brand entdeckt und hierauf ein Alarm von Kasten 74 gegeben. Der prompt erschienenen Feuerwehr gelang es, die Flammen zu bewältigen, ehe beträchtlicher Schaden angerichtet worden war.

— Dr. Hauser stellte am Donnerstag drei neue Fälle von Pockenerkrankungen dahier fest; die Behafteten sind James Neary von Mary Straße, Frau Mulchrone von Cusick Avenue und ein 6jähriges Kind der letzteren. Die Wohnungen wurden unter Quarantäne gestellt und am Freitag nahm man die Patienten nach dem Pockenhospital.

— Der jugendliche Patrick Collins von West Market Straße wurde Montag Nachmittag, als er die Brick Avenue kreuzen wollte, von einem schnell laufenden Pferde niedergestoßen und etwa zwanzig Fuß geschleppt, ehe der Treiber den Unfall bemerkte. Als ein Arzt den Knaben untersuchte, fand er, daß er am Kopf und Gesicht eine Anzahl böse Schnitte erhalten hatte.

— Auf Anrathen des Dr. W. E. Allen, Supt des Gesundheits-Bureaus, entschloß sich Direktor der öffentlichen Sicherheit Wormser am Dienstag, dahier auf Kosten der Stadt freie Impfung zu liefern und zwar am Samstag zwischen 9 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags in den No. 22, 23 und 24 Schulen und am Sonntag in den gleichen Plätzen von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

— Die Verwandten des 4jährigen Paul Skoda, der am verflossenen 20. November von seiner Heimath im Nordende verschwand und von dem seitdem nichts mehr gehört oder gesehen wurde, haben eine Belohnung von $150 offerirt für Auskunft über den Knaben, die seine Rückkehr bewecken würde, oder $50 für Auskunft zur Rückerlangung des Körpers, im Falle er nicht mehr am Leben ist.

— Michael Roche von der 21. Ward wurde Montag auf die Anklage der falschen Vorspiegelungen verhaftet und für sein gerichtliches Erscheinen unter $1,000 Bürgschaft gestellt. Roche erlangte von einem Bau Verein eine Anleihe von $1,000, um damit ein Haus zu errichten, ließ aber anstatt auf das Grundstück, auf dem das Haus errichtet wurde, die Mortgage auf eine nebenangrenzende Lot eintragen. Bei dem Verhöre wurde behauptet, daß die ganze Angelegenheit ein Fehler des Beamten des Bau Vereins sei, indem er die Nummern der Lots verwechselte.

Deutsche Briefliste.

George Beisel.	Michael Brucki,
Frl. Cornelia Dimler,	Peter Fries,
B. Fink	Frl. Keuke.
Frl Caroline Knoll.	Mienke & Co.,
John Otto	William Raceh,
Eddie Rozenberg.	D. O Rh neim'y,
Frau B F Sickler,	Louis Schneider
Frau Fred. Seitz,	Frau S M Stilp,
Mr. tel Sendurger,	Frl. Ella J. Ulrich,
Frl. Louis Unoin.	Frau Kate Wolters,
Frau S. S Wolf.	Chas. A Wolfe.

Dr. D. B. Hand's Office.

Da die Nachricht geflissentlich verbreitet wurde, daß ich meine Praxis aufgegeben habe, so wünsche ich zu bemerken, daß mir dieselbe zu sehr an's Herz gewachsen ist, um dies zu thun; und daß meine Patienten dagegen protestieren, daß ich mich zur Ruhe setze, so lange ich dienstfähig bin. Meine Office ist im Rookery Gebäude, Ecke Washington Avenue und Spruce Straße, nicht an der Penn Avenue, und meine Consultationsstunden sind von 2—5 Uhr Nachm. und 7—9 Abends.

Von der Südseite.

Charles Zieging, früher von Süd Washington Ave., ist in Buffalo schwer erkrankt.

George Hartmann und Frl. Laura Saft wurden gestern Abend durch Pastor E. J. Schmidt von der Friedenskirche in dessen Wohnung zu einem Ehepaare vereinigt.

Pastor W. A. Nordt ist von einem mehrwöchentlichen Aufenthalt in New York zurückgekehrt.

Die Eheleute Jakob Klee sind durch die Geburt eines 15pfündigen Stammhalters erfreut worden.

Der Scranton Athletic Club hielt am Montag Abend in seiner Halle seinen 25. jährlichen Maskenball ab, der sich zu einer brillanten und gelungenen Affaire gestaltete.

Leo, der jugendliche Sohn des Charles Heen von Beech Straße, starb am Sonntag nach einer kurzen Krankheit. Heen hat die allgemeine Sympathie, da erst kürzlich seine Gattin starb. Die Beisetzung erfolgte am Dienstag Nachmittag im St. Marien Friedhofe.

Der Alarm von Kasten 57 am Donnerstag Nachmittag ward durch einen unbedeutenden Brand in der Wohnung des William Vogelstein an Prospect Avenue verursacht, wo man zur Zeit mit dem Aufthauen einer Wasserröhre beschäftigt war. Die Flammen konnten leicht und mit geringem Schaden bewältigt werden.

In einem Hause der Eisen Company an No. 217 Prospect Avenue, bewohnt von Michael B. Duffy, brach gestern Nacht um etwa 11 Uhr ein Feuer aus, welches den oberen Theil desselben zerstörte, ehe die Feuerwehr die Flammen dämpfen konnte. Das Feuer entstand durch einen überheizten Ofen und der Verlust beträgt $400.

Frl. Mary Kalina und Herr Philip Fischer wurden am Montag Abend in der deutschen evan. St. Paul's Kirche durch Pastor Retter zu einem glücklichen Ehepaare eingesegnet. Ein Hochzeitsschmaus fand nach der Ceremonie in der Wohnung der Brauteltern an Elm Straße statt. Die Neuvermählten ließen sich sofort häuslich dahier nieder.

Moltke Kastell No. 268, Ritter vom Goldenen Adler, wird am Dienstag, den 14. April, sein zehntes Stiftungsfest in der Arbeiter Halle an Alder Straße abhalten. Das Comite hat ein gutes Programm ausgearbeitet und wird alles thun, was in seinen Kräften steht, um das Fest zu einem zufriedenstellenden für die Gäste des Vereins zu machen.

In der Person des Herrn Jakob Schmidt von Neptune Place verschied am Samstag Nacht ein bekannter und geachteter Deutscher dieser Seite. Der Verstorbene erreichte das 77. Lebensjahr und wird von drei Söhnen und drei Töchtern überlebt. Seine Beerdigung erfolgte Dienstag Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe, wobei Pastor W. A. Nordt den Trauerdienst leitete.

In der Wohnung des Pastors Dr. E. J. Schmidt von der Friedens-Gemeinde wurden am Donnerstag Abend Frl. Libbie Lotz von Hickory Straße und Charles Diesing von Birch Straße in die Bande der Ehe eingesegnet. Die jungen Leute hielten ihren beachsichtigten Schritt sehr geheim und daher erwies sich die Ankündigung desselben auch als eine vollkommene Ueberraschung für ihre Verwandte und Freunde.

Der 10jährige Joe Frederick von Patterson, N. J., der sich bei der George Kraft Familie an Willow Straße zum Besuche befand, spielte am Samstag mit dem 10jährigen John Mais; sie erlangten eine Luftflinte, welche sie ungeladen wähnten, die aber eine Ladung Schrot erhielt, und als Mais dieselbe abdrückte, traf die Schrotladung den Frederick in's Gesicht und in's rechte Auge. Ein Arzt stellte fest, daß die Sehkraft des Auges unzweifelhaft verloren gehen würde.

James Zummo mußte am Dienstag für sein gerichtliches Erscheinen $200 Bürgschaft stellen, nachdem bei einer Haussuchung bei ihm gefunden ward, daß er der „Cannon Ball" Eisenbahn dreizehn Bushel Hafer gestohlen hatte. Der Compagnie ist schon seit einiger Zeit Pferde-Futter abhanden gekommen und Spezialbeamter Joseph Bloch schöpfte Verdacht, ließ einen Haussuchungsbefehl ausstellen und stellte obiges fest. Gegen zwei andere Verdächtige konnte nichts bewiesen werden.

Das Testament des verst. Friedrich Müller sen. ist beim Register von Wills eingetragen worden und enthält unter Anderem folgende Klauseln: Seiner Enkelin Lizzie Wagner wird $500 vermacht; alles andere individuelle Eigenthum wird seinen drei Enkeln Lizzie, Carry und Harry Wagner in gleichmäßigem Verhältniß hinterlassen; sein Interesse in dem Müller-Sailor-Brod Eigenthum hinterläßt er seinen drei Kindern oder ihren Erben, in gleichmäßigem Verhältniß. Sein Neffe, Herr Jakob F. Müller, ist als Executor des Testamentes und Trustee für alle Gelder ernannt worden.

Fletcher Smith, ein Angestellter der Lackawanna Wollen Fabrik, der vor etwa Wochenfrist von Amsterdam, N. Y., hierher kam und in Kästner's Hotel an Cedar Avenue Quartier nahm, starb am Dienstag Morgen im Lackawanna Hospital an einer übermäßigen Dosis von Opium, laut der Diagnose der Aerzte daselbst. Smith beklagte sich Montag über Unwohlsein und ging nicht zur Arbeit, sondern verblieb in seinem Zimmer, woselbst er am Nachmittag besinnungslos aufgefunden wurde. Auf Anrathen eines Arztes wurde er dem Hospital überführt und starb daselbst, ohne wieder die Besinnung erlangt zu haben. Herr Kästner konnte nicht die geringsten Spuren von Opium in dem Zimmer finden, trotzdem die Aerzte behaupten, daß dieses die Todesursache sei. Der Coroner wird den Fall näher untersuchen.

Aus dem oberen Thale.

(Carbondale Correspondenz.)

— William Price, Vormann des Contraktoren A. E. Tiffany, fiel gestern von einem hohen Haufen Bauholz und brach das Gelenk der rechten Hand.

— Der Knabe Martie Munley, der von seinem Kameraden John Reirdon vor mehreren Wochen während eines „Wilden Westen" Spieles in den Kopf geschossen wurde, ist am Donnerstag aus dem Hospital entlassen worden. Es hat sich herausgestellt, daß die Sehkraft des rechten Auges zerstört ist.

— E. B. Terrell und Familie, die kürzlich von Prompton hierher und in ein Haus in East Side Park zogen, erlitten Dienstag durch das dem Ofen entströmende Kohlengas beinahe den Erstickungstod. Zum Glück schlief ein Sohn außerhalb dem Hause, welcher am Morgen die Eltern auffuchte und sie in einem beklagenswerthen Zustande fand.

— W. H. Hoffmann von Philadelphia, der verflossene Woche hier wegen Desertion von seiner Gattin verhaftet wurde, kam diesmal glücklich davon, denn als seine Gattin hier eintraf, bewog er sie unter Versprechungen von Besserung, die Anklage fallen zu lassen und sie söhnten sich aus. Am Samstag Abend verließen beide augenscheinlich im besten Einvernehmen die Stadt.

— Frank S. Reirdon, der mit seiner verwittweten Mutter bei No. 4 wohnte und als Bremser auf der D. & H. Eisenbahn angestellt war, wurde am Montag zu Olyphant, als er seiner Beschäftigung nachging, von einem Zuge getroffen und so schlimm am Kopfe und anderswo verletzt, daß er innerhalb einer Stunde nach Aufnahme in dem Hospital starb. Reirdon beobachtete seinen Zug, um zu sehen, ob die Bremsen auch richtig arbeiteten und bemerkte nicht einen anderen Zug, der auf dem angrenzenden Geleise herankam und ihn auch traf.

— John Farrell von Süd Church Straße, der Treiberboß in der No. 1 D. & H. Mine, wurde daselbst am Freitag Nachmittag getödtet. Er wollte zur Zeit an einem störrischen Esel vorbeilaufen und als dieser ausschlug und ihm einen Fußtritt versetzte, wurde Farrell von der Wucht des Schlages unter einen Zug Karren gestoßen, dessen Räder ihm im Nu den Kopf ergriffen und zerdrückten. Das Unglück ereignete sich so schnell, daß der nahestehende Treiber David Lewis nicht Gelegenheit hatte, es zu verhüten.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die Festlichkeit des Schweizer Männerchor am Montag Abend ist gut verlaufen und übertraf die Erwartungen, welche man von demselben hegte. Der Wettanz erregte großen Spaß. Dem Verein zu seinem Erfolge ein Lebehoch!—Der Zuwachs zu der Familie des Herrn Emil Thomann bestand nicht aus einem Mädchen, wie irrthümlich gemeldet, sondern es war ein stammer Junge, was wir mit großer Genugthuung hiermit berichtigen.—Der alte, auch vielen hiesigen Bürgern wohlbekannte Veteran Fritz Steuner, geboren am 25. Dezember 1833, verstarb in Meihringen, Schweiz, etwa Mitte dieses Monats. Möge ihm die Erde leicht sein.—Die Leute sind hier enttäuscht über die neuliche Wahl in Scranton, denn sie hatten sicher die Erwählung von Fahey erwartet.—Pastor Luer gefällt hier sehr gut und die Gemeinde nimmt zu an Gliederzahl. Zur kommenden Confirmation haben sich etwa 25 Kinder angemeldet.—Peter Schild verrenkte sich während des Schlittenfahrens am Samstag einen Fuß.—Wir hoffen, daß die neuerwählten Beamten unseres Borough Herrn John Mohr von Union Straße zum Feuerchef erwählen, damit die Deutschen auch etwas haben.—Für den am 10. März in Weißenstub's Halle stattfindenden Maskenball der Taylor Schlauch Co. No. 1 werden außerordentliche Vorbereitungen getroffen, so daß man sicher eine abgerundete Festlichkeit erwarten darf.—In der Nähe von Fünfter Straße, in Nord Taylor, hat sich ein Pockenfall ereignet.

Der neue Keimtödter.

Die medizinische Fachschrift „Lancet" giebt die Ergebnisse interessanter Experimente bekannt, welche hinsichtlich der Zerstörung von Bakterien in Speisen und Getränken gemacht wurden. Durch die Experimente ist festgestellt worden, daß eine mechanische Erschütterung einen keimtödtenden Effekt hat. Die „Lancet" cirirt folgenden Fall: Es wurden Bakterien-Kulturen in den Maschinenraum einer großen Fabrik gestellt, wo unaufhörliche Vibrationen infolge des Stampfens der Maschine erfolgten. Das Resultat war, daß nach vier Tagen die Keime zerstört waren und sich nicht mehr zeigten, wenn das Gefäß an einen ruhigen Platz gestellt wurde.

Hütet Euch vor Salben

gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, jedenfalls so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio, enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen, und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.

Verkauft von allen Apothekern. Preis, 75 Cents die Flasche.

Hall's Familienpillen sind die besten.

Hyde Parker Notizen.

— Frau Conrad Engelhart von Nord Bromley Avenue ist ziemlich gefährlich erkrankt.

— Loretta, die Tochter von Frau John Riebel von 129 Süd Filmore Avenue, zerquetschte sich am Dienstag mehrere Finger mit einem Wäscheausringer.

— Herr Frank J. Foster von Hampton Straße wurde verflossene Woche gelegentlich seines 40. Geburtstages von seinen zahlreichen Freunden mit einer „Surprise Party" beehrt, bei welcher es für mehrere Stunde sehr fidel herging.

— In ihrer Wohnung an Eynon Str. erschied am Donnerstag Nacht Frau George Werner im Alter von 65 Jahren. Die Verstorbene, welche von einer Tochter überlebt wird, war aus Deutschland gebürtig und seit über 40 Jahren in diesem Stadttheile wohnhaft. Ihre Beerdigung erfolgte Samstag Nachmittag im Forest Hill Friedhofe.

— Emial Pecora von Jackson Straße wurde am Montag unter $200 Bürgschaft gestellt, weil er den Samuel Parry von der gleichen Straße tödten wollte. Pecora ließ dann Frank Tomms wegen dem Tragen von verborgenen Waffen verhaften und als bei dem Verhör ein Revolver in dessen Rocktasche gefunden wurde, mußte dieser $500 Bürgschaft stellen.

— Auf die Anklage des M. Lieber von Erster Straße wurde am Montag B. T. Sutton von Price Straße wegen Diebstahls verhaftet, verzichtete auf ein Verhör und leistete für sein gerichtliches Erscheinen $200 Bürgschaft. Lieber behauptet, daß er Sutton ein Pferd zum Verkaufe überließ, daß dieser es auch verkaufte, ihm aber niemals das Geld dafür zuwies.

— Grant Borem von Bromley Avenue ließ am Samstag für seine Gattin einen Verhaftsbefehl ausstellen, weil sie gedroht haben soll, ihn zu tödten. Da die Frau die verlangte $300 Bürgschaft nicht stellen konnte, mußte sie am Sonntag in's County Gefängniß wandern. Dienstag erlangte die Frau wieder ihre Freiheit, indem ein Freund nachträglich die geforderte Bürgschaft stellte.

— Jerome Perry von Neunter Avenue und Nellie Tate von Center Straße wurden Montag Nacht in einem Hause an Oakford Court zusammen gefunden und auf die Anklage von Perry's Gattin verhaftet und eingesteckt. Parry wurde Dienstag auf die Anklage der Desertion für sein gerichtliches Erscheinen unter $300 Bürgschaft gestellt, die mit ihm verhaftete Frau aber wieder entlassen, da nichts gegen sie bewiesen werden konnte.

— Walter Davis von Walhburn Straße, der Treiber eines Kohlenwagens, wurde am Freitag wegen grausamer Behandlung seiner Esel verhaftet und hatte bei einem folgenden Verhöre $10 Strafe zu bezahlen. Er ließ die Esel vor einer Wirthschaft stehen, bis sie halb erstarrt von der Kälte waren und als sie ihm dann nicht schnell genug gingen, schlug er mit einem schweren Holzstück auf sie los, dabei eines der Thiere ziemlich schwer verletzend.

— James Sweeney, ein betagter Miner, der in der Nachbarschaft von Merrifield Avenue und Jackson Straße wohnte, versuchte am Samstag in einem Anfalle von Niedergeschlagenheit sich die Kehle mit einem Rasirmesser zu durchschneiden, wurde aber durch den Drahtspanner James Parry an seinem Vorhaben verhindert und litt weiter keinen Schaden. Am gleichen Tage schaffte man Sweeney nach dem Hillside Heim, da er augenscheinlich an Geistesstörung litt.

— Eine fehlerhafte Kaminöffnung verursachte Montag Morgen in der Wohnung des Daniel Price an Price Straße einen Brand, der das ganze Gebäude mitsammt Inhalt zerstörte. Ehe der Alarm von Kasten 327 gegeben wurde, hatten die Flammen schon eine gute Ausdehnung erlangt und als die Feuermannschaft eintraf, konnte demselben nicht mehr Einhalt geboten werden. Das zerstörte Gebäude war Eigenthum der Frau Mary Crowley und nicht versichert. Die Price Familie konnte nur ein Paar Haushaltmöbel retten und verlor auch $20 Baargeld, das sich in einer Börse in einer Schublade befand.

— Die Knaben Joseph Kerrigan, Thomas Schield, Walter Tiel, Thomas Tiel und Thomas Gough von Kingston trafen am Montag Nachmittag auf einem Lackawanna Kohlenzuge hier ein und als die Dunkelheit eintrat, wurde ihnen Erlaubniß gegeben, in einem leeren Zimmer an Scranton Straße zu übernachten. Der Polizist entdeckte die Durchbrenner auf seiner Runde und am Dienstag wurden die Eltern benachrichtigt und nahmen die jungen Reisenden wieder heim. Die Knaben hatten vereinbart, sich mehr von der Welt zu besehen, als ihnen die Heimath bot.

Schiffslinie angekauft.

Die Meldungen, daß die canadisch-pacifische Eisenbahn die atlantische Transport-Flotte der Elder-Dampfer Co. angekauft habe, wird in London bestätigt. Der Kaufpreis soll zwei Million Pfund Sterling betragen.

Die Schiffe unterhalten Verbindungen mit Montreal, Baltimore, New Orleans und südamerikanischen Häfen. Vor einigen Monaten hatten Elder, Demster & Co. die Beaver Linie angekauft und die Gesellschaft hat gegenwärtig 15 Passagier- und Frachtdampfer zwischen Montreal und Liverpool.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

W. E. Schimpff,

Deutscher Advokat,

No. 407-8 Connell Gebäude,

Scranton, Pa.

George S. Horn,

Rechts-Anwalt,

Office, 429 Lackawanna Ave.,

Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Walter L. Schanz,

Deutscher Advokat,

621 Connell Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

Oel Heizer,

Gas Heizer und

Radiatoren,

Heiz- und Koch-Oefen.

Hauptquartier für

Fenster-Glas.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Seidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden übsch und dauerhaft eingebunden.